

## **Localization World Conference 2010: die Agenda für den Themen-Schwerpunkt ‚Life-Sciences‘ steht**

*Know-how for Global Success: von der Expertise namhafter Unternehmen aus der Medizintechnik- und Pharmabranche profitieren*

**Berlin. Unternehmen der Medizintechnik- und Pharmabranche erwartet auf der Localization World – der führenden Konferenz rund um die internationale Produkt- und Unternehmenskommunikation – ein auf ihre spezifischen Anforderungen zugeschnittener Themen-Schwerpunkt. Mit Vertretern der Kundenseite einerseits, wie dem St. Jude Medical, Siemens Healthcare Sector und der Zimmer GmbH, und der Seite der Sprachdienstleister andererseits, vertreten durch Foreign Exchange, Lionbridge sowie MediLingua Medical Translations, bietet der Konferenz-Veranstalter prominent besetzte Roundtables und Workshops. Auch Beiträge aus aktuellen Projekten, beispielsweise des Medizintechnik-Herstellers Medtronic, stehen auf der Agenda.**

Diskutiert werden zudem aktuelle Trends aus dem Lokalisierungs- und Übersetzungsbereich, darunter die Integration von Maschinenübersetzungen in Lokalisierungsprojekte oder das „Crowdsourcing“ von Übersetzungen. Namhafte Unternehmen wie KLM, Nokia, Puma und Symantec bieten darüber hinaus den Teilnehmern Einblick in die Praxis und konkrete Anhaltspunkte dazu, wie sie ihre Internationalisierungsvorhaben erfolgreich umsetzen können.

Im Ausstellungsbereich der Localization World Conference treffen die Besucher auf Technologie-Hersteller, IT- und Sprachdienstleister sowie Full-Service-Anbieter. Hier können sie sich über aktuelle Konzepte und Lokalisierungsstrategien informieren.

**Die Localization World findet vom 7. bis 9. Juni 2010 in Berlin statt.**

In der Life-Science-Branche sind die regulatorischen Anforderungen für die produktbegleitenden Informationen (Gebrauchsanweisungen, Datenblätter, Broschüren, Beipackzettel usw.) derart umfangreich und restriktiv, wie in kaum einer anderen Branche. Je nach Exportland gilt es, länderspezifische Standards einzuhalten und

Anforderungen zu erfüllen. So müssen allein für die Zulassung von Arzneimitteln im europäischen Raum Unternehmen ihre Informationen und Dokumentationen zu den Produkten in bis zu 27 Sprachen bereitstellen.

Die Localization World als führende Konferenz in diesem Bereich bietet mit ihren branchenspezifischen Themen-Schwerpunkten gezielte Informationen darüber, wie Unternehmen der Life-Science-Branche ihre Produkt- und Unternehmenskommunikation für ausländische Märkte adaptieren können. Bereits die Vorkonferenz am Montag, den 07. Juni, wartet mit einem facettenreichen Programm auf. Ganztägige Roundtables, Best Practices und Workshops unterstützen gezielt den Austausch zwischen Unternehmen aus dem Life-Science-Kontext, Sprachdienstleistern und Technologie-Anbietern. Aufgenommen werden unter anderem die Themen Benchmarking, geänderte Anforderungen im Bereich MDD (Medical Device Directive) und AIMD, verschiedene Möglichkeiten des Outsourcings sowie Qualitäts- und Terminologie-Management bei Lokalisierungsprojekten.

### **27 Sprachen in fünf Tagen**

Das halbtägige Seminar mit dem Titel „The Delicate Balance Between Regulations and Quality Requirements — How to Do More with Less“ thematisiert die Gratwanderung zwischen Compliance-Vorgaben im Pharma-Bereich und dem Erstellen qualitativ hochwertiger Übersetzungen. Wie können die Übersetzungen in bis zu 27 Sprachen innerhalb der vorgegebenen fünftägigen Frist nach Genehmigung der englischsprachigen Zulassung effizient und gleichzeitig auf hohem Niveau erstellt werden? Auch die Umsetzung des aktuellen Stands für das Product Information Management und der Einfluss auf die medizinischen Übersetzungen werden diskutiert.

### **Medtronic – Qualitätssicherung bei Lokalisierungsprojekten**

Bei dem Anwenderbericht von Medtronic (Mittwoch, 9. Juni) steht das Thema Qualitätssicherung der mehrsprachigen Technischen Dokumentationen im Vordergrund, das auch den Einsatz unterstützender Technologien aufgreift. Nachdem sowohl das Dokumentationsvolumen als auch die Anzahl der Zielsprachen bei dem Medizintechnik-Hersteller drastisch zugenommen hatte, setzte das Redaktionsteam bei Medtronic auf eine automatisierte Lösung für die Qualitätssicherung und integrierte diese in das vorhandene Translation-Management-Tool. Der Bericht stellt den Übersetzungsprozess dar, beleuchtet die QS-Anforderungen und diskutiert die Erfolge.

### **Informationen zur Localization World**

Bereits zum dritten Mal findet die Localization World in diesem Jahr in Berlin statt. Innerhalb des dreitägigen Konferenzprogramms werden vier Vortragsreihen parallel durchgeführt. Unternehmen erläutern, wie sie ihre Internationalisierungsstrategie realisiert haben. Experten und Anwender informieren über professionelles Lokalisierungsmanagement, die Identifizierung strategischer Zielmärkte sowie über die Realisierung mehrsprachiger Webseiten. Damit adressieren die Veranstalter sowohl Entscheider und Kommunikationsverantwortliche in den Unternehmen als auch Sprachdienstleister und Fachübersetzer.

Die Localization World findet vom 7. bis 9. Juni 2010 im Maritim Hotel proArte in Berlin statt. Sie wird gemeinsam vom *Localization Institute* und der MultiLingual Computing, Inc. organisiert. Die Gebühr für die Teilnahme an der Konferenz beträgt 895 Euro. Interessenten, die die Localization World nur an einem Tag besuchen möchten, zahlen 500 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten unter [www.localizationworld.com](http://www.localizationworld.com)

**Ihre Redaktionskontakte:**

The Localization Institute, Inc.  
Ulrich Henes  
4513 Vernon Boulevard, Suite 11  
Madison, WI 53705, USA  
Tel: +1 608-1790  
press@localizationworld.com

good news! GmbH  
Dr. Claudia Rudisch  
Kolberger Straße 36  
D-23617 Stockelsdorf  
Tel: +49 451 88199-21  
Fax: +49 451 88199-29  
claudia@goodnews.de